

Beiträge zur Flora des Fläming und der südlichen Mittelmark

(Fünfter Nachtrag)

Von

Georg Hudziok

Unter den vorliegenden, ziemlich zahlreichen Neufunden für das Gebiet (mit „N“ gekennzeichnet) dominieren Neophyten und Adventivpflanzen der Ruderalstandorte; von $\pm$ natürlichen Standorten sind *Eleocharis mamillata*, *Digitalis grandiflora* und *Senecio fuchsii* hervorzuheben. Die Zahl derjenigen Arten, die im Untersuchungsgebiet früher mit mehr als drei Vorkommen nachgewiesen waren oder die nach ASCHERSON (1864) in Brandenburg zu den verbreiteteren gehören, bis 1961 vom Verfasser aber nicht mehr angetroffen wurden (siehe Hauptteil; Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 101: 18—58) ist mit der Auffindung von *Xanthium strumarium* L. (2. Nachtrag; Wiss. Z. Univ. Halle, Math.-Nat. 14: 485—492, 1965), *Apium repens* Rchb. f. (4. Nachtrag; ibid. 16: im Druck), *Nicandra physaloides* und nunmehr *Cephalanthera longifolia* und *Senecio tubicaulis* inzwischen von 18 auf nur 13 eingeschmolzen. Als interessantester weiterer Neufund ist wohl der von *Cirsium rivulare* zu betrachten, da er ebenso wie der frühere von Zossen offenbar auf eine neuere Ansiedlung zurückgeht und als Anzeichen einer bereits weiter fortgeschrittenen Ausbreitung der Art in der südlichen Mittelmark gedeutet werden kann.

Weitere Abkürzungen: **Te** = Teltow, **Tp** = Teupitz, **Zo** = Zossen, **Tbb** = Trebbin, **Ba** = Baruth, **Lw** = Luckenwalde, **J** = Jüterbog, **T** = Treuenbrietzen, **N** = Niemegk, **Bz** = Belzig, **Sch** = Schweinitz, **Za** = Zahna, **W** = Wittenberg, **Co** = Coswig. Betreffend der zitierten Literatur sei auf den zweiten und dritten Nachtrag (letzterer ibid. 15: 752—760, 1966) verwiesen. Die Fundortsnachweise aus der Pfaffenheide gehen auf eine gemeinsame Exkursion (1967) unter Beteiligung von I. und H. JAGE, A. und O. VOIGT, P. GUTTE sowie des Verfassers zurück — im Text wird bei einigen Arten der Entdecker angegeben. Die übrigen der nachfolgenden Angaben beruhen, soweit nicht anders angegeben, auf Beobachtungen des Verfassers im Jahre 1967. Herrn Dr. W. FISCHER sei für die Mitteilung einiger Pflanzenvorkommen mein Dank ausgesprochen.

Lycopodium annotinum L.: **Zo** Töpchiner Tongruben (Dr. W. FISCHER).

Asplenium ruta-muraria L.: **Bz** In Groß Lübars, Kirchhofsmauer (zusammen mit *Gymnocarpium dryopteris*; 1958).

Cystopteris fragilis (L.) Bernh.: **Lw** In Lw, an einem Gebäude nahe dem Bahnhof in Mauerritzen, sehr spärlich (1960).

Thelypteris palustris Schott: Tritt gelegentlich auch als Mauerritzenfarn auf, so: **Zo** In Kallinchen (mit *Gymnocarpium dryopteris* [L.] Newm.). In Zo zwischen Bahnhof und Stadtmitte. In Nächstneuendorf. In Mellensee, Bahn-

hofsverladerampe. **Co** Im Südostteil von Co, Gartenmauer. — Beobachtungen etwa 1960 bis 1967.

Die Vorkommen an genanntem Standort liegen vorwiegend in Gegenden, wo in unmittelbarer Nachbarschaft reiche natürliche Vorkommen des Farns vorhanden sind. Ähnlich hat sich bei *Gymnocarpium dryopteris* ergeben, daß die Vorkommen an Mauerritzenstandorten in der Regel im Bereich von größeren Waldungen vorzufinden waren.

Gymnocarpium dryopteris (L.) Newm.: An Wald- und Moorstandorten z.B.: **Lw** Kummersdorf-Gut N, südwestlich vom Neuendorfer See. Zwischen Scharfenbrück und Kummersdorf, Nordwestecke des Jagens 170. Zwischen Jänickendorf und Bahnhof Kolzenburg (hier auf Eisenbahnschotter). **J** Petkus, nach Merzdorf hin nahe der Straße. **N** In der Neuendorfer Rummel. **Bz** Schwanebeck, Rummel westlich Wenddoche. **Sch** Linda, zwischen dem Bahnhof und Zellendorf. Seyda, Ostrand der Brachholzwiesen. **Za** Woltersdorf, Quellkuppe gegen den Fuchsberg. Friedenthal S, am Essigbach. — Beobachtungszeitraum 1950 bis 1966.

Sparganium minimum Wallr.: **Tp** Egsdorf WNW, Blankert.

Triglochin maritimum L.: **Lw** **Lw**, Wiesen beim Nordostfriedhof, kleiner Trupp. — Für **Lw** liegen außer dem von mir mitgeteilten, bereits etwas abgelegenen Vorkommen bei Rieben nur die alten Angaben von RITTER (in ASCHERSON 1864, 2. Abt.) vor. Obwohl letztere in der 1. Abt. zitierter Flora nicht aufgeführt worden sind, ist an ihrer Richtigkeit meines Erachtens nicht zu zweifeln.

Potamogeton pectinatus L.: **Lw-J** In der Nuthe: Im Stadtzentrum von **Lw**; wo der Weg Försterei Klosterheide—Neue Häuser kreuzt; am Südrand von Kloster Zinna. Nach der Einleitung von Abwässern bei Jüterbog seit etwa 1961 vermutlich nunmehr durch den ganzen Flußlauf verbreitet.

Potamogeton berchtoldii Fieber (det, nach WÜNSCHE-SCHORLER, Pfl. Sachs., 12. Aufl.): **Lw** Berkenbrück, Herrenteich, in Gräben zahlreich und dichte Rasen bildend. — **N**.

Calamagrostis neglecta (Ehrh.) G. M. Sch.: **Zo** Schöneicher Plan, Nordseite bei der Fabrik.

Avena fatua L.: **Tp** Groß Köris N, auf Eisenbahnschotter.

Glyceria plicata Fr.: **Tp** Zwischen Neuendorf und dem Teupitzer See.

Puccinellia distans (Jacq.) Parl.: **Zo** Mittenwalde SW, am Kanal.

Festuca heterophylla Lamk.: **Co** Pfaffenheide, Jagen 146, 149 (vgl. 4. Nachtrag).

Vulpia myuros (L.) Gmel.: **Tp** Tornow, am See. **Zo** In Blankenfelde, Bürgersteige. In Wünsdorf, Straße am Ostufer des Großen Wünsdorfer Sees (1964). **Lw** **Lw**, Habedank-Siedlung. **J** Bahnhof Altes Lager. — Offenbar noch in Ausbreitung begriffen.

Vulpia bromoides (L.) S. F. Gray: **Zo** In Blankenfelde, Bürgersteige.

Bromus erectus Huds.: **Tp** Groß Köris: **N**, Bahnstrecke sehr zahlreich; **S**, an der Autobahn beim Ausstich (1965). **Zo** Schöneicher Plan, Wiesen bei der Fabrik.

Bromus secalinus L.: **Zo** Schöneicher Plan, Schuttkippe.

Bromus commutatus Schrad.: **T** Brachwitz W, Südteil der Neuen Wiesen (1964). — **N**.

Bromus racemosus L.: **Zo** **Zo**, Nordfuß des Mühlenberges bei den Torfstichen. **Lw** Moldenhütten S. Dobbrikow, Bauernsee. **T** Birkhorst NNO $\frac{1}{2}$ km (1965).

- Bromus arvensis* L.: J Zwischen J und Bürgermühle, Schuttplatz.
- Cyperus fuscus* L.: T Zwischen Bardenitz und Pechüle, ehemaliger Teich.
- Eleocharis mamillata* Lindb. f.: Zo Töpchin, Kleiner Töpchiner See, spärlich (1957). — N. Neu für Brandenburg.
- Schoenoplectus tabernaemontani* (C. C. Gmel.) Palla: Zo Schöneicher Plan, bei der Fabrik. Lw Berkenbrück, Herrenteich. Dobbrikow, Baasee (1954).
- Cladium mariscus* (L.) Pohl: Zo Spenberg, östlich am Heegensee (siehe schon H. 1960a).
- Carex dioica* L.: Lw Rieben SSO, Quellgebiet des Pfeffergrabens.
- Carex brizoides* Juslen.: Zo Töpchiner Tongruben (Dr. W. FISCHER). T Tiefenbrunnen NW, im Eisenbahneinschnitt (sekundär).
- Carex praecox* Schreb.: J Grüna N, am Bahndamm vor dem Waldrand.
- Carex diandra* Schrank: J auch: Zwischen Bürgermühle und J-Neumarkt. Zwischen Neuhoof und Neue Häuser, am Teich (1955, 1967).
- Carex caespitosa* L.: Lw Dobbrikow, Bauernsee (1956, 1967). Rieben SSO, Quellgebiet des Pfeffergrabens.
- Carex montana* L.: Co Pfaffenheide, Jagen 149.
- Carex digitata* L.: Bz Reesdorf NW, nahe der Autobahn (1958).
- Carex lepidocarpa* Tausch: Lw Rieben SSO, Quellgebiet des Pfeffergrabens, zahlreich.
- Carex demissa* Hornem.: Lw Schöneweide N, Wiesen am Faulen Graben (1964 ff., det. E. PATZKE). — N.
- Carex riparia* Curt.: J auch: J, Wiesen beim Schloßteich. Etc.
- Carex lasiocarpa* Ehrh. (vgl. auch den Hauptteil): Tp Groß Kōris: Leue; Wilder See; Buhrsee; Nordostufer des Güldensees; zwischen dem Kleinen Roßkardtsee und Jagen 53 der Mochheide (1967); nordwestlich am Großen Roßkardtsee; zwischen Schulensee und Rankenheim westlich an der Bahn; östlich vom Zemminsee zwischen Bahn und Autobahn; Jagen 30 westlich Rankenheim. Sputendorf O, Jagen 20. Schwerin, Jagen 218 südöstlich des Autobahnausstiches. Tp: Jagen 213 bei der Försterei Buschmeierei; zwischen Nicolassee und Autobahnauffahrt. Tornow: Jagen 235 und 245 beim Tabaksee; Replinchener See; nördlich vom Briesener See Jagen 256/257. Neuendorf S, Jagen 228 östlich der Peterberge. Egsdorf, nach der Mittel-leber hin. Zesch: Zwischen Großem Möggelinsee und Brudeberg; Westufer des Kleinen Zeschsees; westlich am Großen Zeschsee, Jagen 334. Lindenbrück O, Jagen 255. Zo Wünsdorf, östlich am Kleinen Wünsdorfer See. Klausdorf: Ostufer des Mellensees, Mittelabschnitt (siehe schon H. 1960b); Großes Luch bei Hanschenland; kleines Waldluch südlich vom Demkenluch. Spenberg: Barssee (seit HOFFMANN!!); Westufer des Heegesees; Teufelssee (seit HOFFMANN!!). Fern-Neuendorf, Jagen 115 bei Mönninghausen. Tbb Gadsdorf NNW $\frac{3}{4}$ km. Tbb, Priedel (Anonym 1922!!): Südende in den Torfstichen; östlich am Kienberg. Tremsdorf NNW, Langes Fenn. Lw Schöneweide, Jagen 131A am Pichergraben südlich vom Teufelssee. Scharfenbrück: Jagen 173A des Kummersdorfer Forstes; Jagen 2, 6, 22, 125 und Stückenluch des Forstes nach Wiesenhagen hin. Liebätz: Jagen 133 des Forstes nach Wiesenhagen hin; Rauhes Luch (HUECK!!). Ruhlsdorf S, Jagen 149. Berkenbrück: Herrenteich; nach Dobbrikow hin vor dem Lookenberg. Hen-nickendorf: Grabenbeginn nördlich der Straße nach Berkenbrück; alte Lehmgruben nordöstlich des Dorfes; Vorderste Baa; in drei kleinen Wald-luchen jenseits letzterer gegen den Strassgraben hin. Dobbrikow: Jagen 201

- und 208 nördlich des Dorfes; südöstlich am Riebener See; nördlich am Hintersee; Teufelssee. Gottsdorf W, Faules Luch. Felgentreu O, Sandgrube am Waldrand. Lw, Försterei Klosterheide NW (Jagen 22) und SW (Jagen 24). Holbeck: Im Westteil des Stärtchens, Jagen 221; jenseits des Sees bei der Schafbrücke. Stülpe, Luch an der Straße beim Weinberg. D Zwischen Wiepersdorf und Herbersdorf (noch Kreis J!). Sch Mügeln, Jagen 38 nach der Försterei Linda hin. Za Schadewalde NW, Teiche im Wiesenwinkel. — Beobachtungszeitraum, von einem Fundort abgesehen, 1953 bis etwa 1961.
- Juncus subnodulosus* Schrank: Lw Dobbrikow, Westufer des Bauernsees. Rieben SSO, Quellgebiet des Pfeffergrabens, ziemlich großer Bestand.
- Anthericum lilago* L.: Tp Groß Köris N, Bahn vor dem Pätzer Hintersee.
- Polygonatum odoratum* (Miller) Druce: Tp Egsdorf NNW, am Blankert.
- Cephalanthera longifolia* (Hudson) Fritsch: Co Pfaffenheide (seit SCHKURH; O. VOIGT, mehrere Dutzend Exemplare!!).
- Epipactis palustris* (Mill.) Crantz: Lw Rieben SSO, Quellgebiet des Pfeffergrabens.
- Epipactis latifolia* All.: Ba Glashütte, Ostseite, Jagen 65 (STRICKER 1949, !!). Tbb Zwischen Lüdersdorf und der Försterei Lüdersdorfer Damm, Waldrand. Lw Stülpe, Westausgang im trockenen Straßengraben. Holbeck: Stärtchen, Jagen 224; Straßengraben östlich der Försterei wo die Kleinbahn abzweigt. Zwischen Gottow und dem Brückchen, besonders im Westteil des Jagens 66. Moldenhütten, im Rabenhorst zwischen Bäkenberg und Brückchen. Zwischen Moldenhütten und dem an der Straße Lw—Jänickendorf gelegenen Wasserwerk. Försterei Lindhorst (STRICKER 1944, !!). Woltersdorf S, Bürgerbusch an der Straße bei der Försterei. Försterei Birkhorst N, gegen den Liezenberg. Märtensmühle W, bei der Försterei im Jagen 181. Co Pfaffenheide, Jagen 146 (O. VOIGT!!). — Beobachtungszeitraum außer dem letztgenannten Vorkommen 1946 bis etwa 1960.
- Listera ovata* (L.) R.Br.: Lw Lw, im Stadtpark. Neufrankenfelde, Nordseite.
- Gymnadenia conopsea* (L.) R. Br.: Zo Schöneicher Plan, bei der Fabrik (ssp. *densiflora* [Wahlenbg.] A. Camus). Lw Rieben SSO, Quellgebiet des Pfeffergrabens (ssp. *conopsea*).
- Orchis militaris* L.: Zo Schöneicher Plan, bei der Fabrik. J Bürgermühle, Ostseite.
- Dactylorhiza maculata* (L.) Borsos: Lw ferner (vgl. Hauptteil): Holbeck, jenseits des Sees nahe der Schafbrücke. Kolzenburg: Elsbruchwiesen nach Jänickendorf hin; südlich des Bahnhofs. Märtensmühle N, kleines Luch an der Straße. Hennickendorf: Westrand des Bärluches; nach dem Wetzsteinberg hin östlich der Vordersten Baa; nordwestlich der Hintersten Baa am Pfefferfließ. Frankenfelde (RITTER bei ASCHERSON 1864!!); Westseite des Ortes; nach Frankenförde hin beim Straßenknick. Frankenförde NNW, beiderseits des Seltergrabens. Zülichendorf O, nördlich der Straße. — Beobachtungszeitraum etwa 1950 bis 1960.
- Dactylorhiza strictifolia* (Opiz) Rauschert: Lw Rieben SSO, Quellgebiet des Pfeffergrabens.
- Liparis loeselii* (L.) Rich.: Lw Rieben SSO, Quellgebiet des Pfeffergrabens.
- Salix pentandra* L.: Lw Dobbrikow, Bauernsee.
- Parietaria erecta* Mert. et Koch: Lw Lw, im Stadtzentrum an der Nuthe.
- Rumex thyrsiflorus* Fingerhuth: Im Gebiet bereits vielerorts eingebürgert, stellenweise (so besonders Zo, Lw, J) häufig oder gemein.
- Chenopodium botrys* L.: Zo Schöneicher Plan, Schuttkippe. — N.

- Chenopodium ficifolium* Sm. (s.str., wie auch früher stets): J ferner: zwischen J und Bürgermühle, alte Rieselfelder.
- Atriplex oblongifolia* W. et K.: Zo Schöneiche, Ostausgang. Kallinchen, Westausgang. In Gallun. Tbb Bahnhof Thyrow. Lw Woltersdorf N, Bahn wo die Nuthe kreuzt. Straße Lw—Lindenberg. J Straße Kaltenhausen—Neue Häuser.
- Kochia scoparia* (L.) Schrad.: Zo Schöneicher Plan, Schuttkippe, große Bestände bildend. — N.
- Salsola kali* L.: Zo Schöneicher Plan, Schuttkippe.
- Amaranthus albus* L.: Zo Schöneicher Plan, Schuttkippe.
- Amaranthus blitoides* S. Watson: Zo Schöneicher Plan, Schuttkippe.
- Melandrium noctiflorum* (L.) Fr.: Zo Schöneicher Plan (auf Äckern).
- Ceratophyllum submersum* L.: Zo Kleiner Wünsdorfer See, in einem Anlegegraben (mit *C. demersum* L.). Lw Lw, alte Lehmgrube am Westhang des Weinberges (in Gesellschaft von *Utricularia neglecta* Lehm.). J J-Damm, im Blanken Teich. — Mit dem Fundort bei Zo im Gebiet erstmals in einem größeren Gewässer angetroffen.
- Sisymbrium wolgensse* M. B.: Lw Lw, im Westteil der Stadt, spärlich an einem Zaun.
- Erysimum hieraciifolium* Jusl. ssp. *durum* (J. et C. Presl) Čelak: Zo Schöneicher Plan, Wegränder und auf der Schuttkippe. T Siedlung Frohnsdorf, am Bahndamm. — Die Art ist im Gebiet in Einbürgerung begriffen.
- Erysimum pannonicum* Crantz: Zo In Töpchin, auf dem Bahnkörper (JAGE!!). — N.
- Camelina microcarpa* Andr.: Zo Vor Telz, Straßenrand.
- Cardaria draba* (L.) Desv.: Zo Schöneicher Plan, beim Bahnhof.
- Lepidium latifolium* L.: Zo Schöneicher Plan, beim Bahnhof (det. Dr. H. SCHOLZ). — N.
- Lepidium sativum* L.: Lw In Lw, an Zäunen, in Höfen, auf Bürgersteigen häufig (wie eingebürgert).
- Lepidium virginicum* L.: Lw In Kolzenburg (P. GUTTE und Verf.). In Hennickendorf. — Öfter in Gesellschaft von *Vulpia myuros* angetroffen.
- Lepidium neglectum* Thell.: Zo Schöneicher Plan, Schuttkippe. — N.
- Rapistrum rugosum* (L.) All.: Lw Straße Lw—Lindenberg, sehr spärlich. J Straße J—Hauschteckslust (P. GUTTE!!). Straße Altes Lager—Tiefenbrunnen, nicht wenig (P. GUTTE und Verf.). — N.
- Potentilla recta* L.: J Altes Lager, Schuttplatz am Nordwestausgang (1962).
- Potentilla intermedia* L.: Te In Te, Westende der Oderstraße (zwei Exemplare, 1966). J Zwischen J und Neuheim, Schuttplatz an der Anhalter Bahn (ein Exemplar).
- Potentilla heptaphylla* Juslen.: Lw Dobbrikow, Weg zwischen dem Bauern- und Stabelsee.
- Medicago minima* (L.) Grufb.: Lw Lw, Sportplätze am Südfuß des Weinberges.
- Melilotus wolgicus* Poir. (*M. ruthenicus* M. B.): Lw Im Westteil von Lw, spärlich auf Schuttstelle (Dr. K. ROSTANSKI!!, det. P. GUTTE). — N.
- Astragalus arenarius* L.: Tp Groß Köris S, Ausstich an der Autobahn.
- Lotus tenuis* W. et K.: Zum Beispiel Lw Lw: Südrand der Stadt bei Elsthal; ehem. Badeanstalt nach Neufrankfelde hin. — Im Gebiet außer an Salzstellen nicht selten auch im feuchten Eu-Molinietum und in dessen Initialen (so auch an den obengenannten Fundorten).

- Vicia cassubica* L.: J bisher nur: Neuheim W, Schmidtberg. T bisher: Bardenitz, westlich der Herrmannsmühle. Rietz, an der Fernverkehrsstraße beim Finckenberg. — Beobachtungszeitraum um 1955 bis 1960.
- Lathyrus aphaca* L.: Tp Groß Köris, Bahn beim Guldensee (auf Eisenbahnschotter). — N.
- Lathyrus tuberosus* L.: Zo Schöneicher Plan, zahlreich (Äcker, Wegränder). Lw Försterei Lindhorst, Schuttplatz.
- Lathyrus paluster* L.: Im nördlichen Gebietsteile meist nicht selten. J nur noch: Bürgermühle, Ostseite.
- Geranium pyrenaicum* Burm. f.: J Zwischen J und Bürgermühle, Schuttplatz.
- Euphorbia virgata* Waldst. et Kit.: Zo Schöneiche, Nordwestausgang. Schöneicher Plan sehr häufig (Wegränder, alte Brachäcker). — Die starke Verbreitung der Art in der hiesigen Gegend leitet sich vermutlich von den alten Müllschüttungen auf dem Schöneicher Plan ab, wo seit etwa 1890 Berliner Müll gekippt wurde. Heute dienen die vermüllten Flächen wieder weitgehend als Ackerland. Außer *Arctium*-Arten ist *Conium maculatum* L. eine der wichtigsten Charakterpflanzen dieses Geländes.
- Mercurialis perennis* L.: Lw Zwischen der Försterei Lindhorst und dem an der Straße Lw—Jänickendorf gelegenen Wasserwerk, sehr zahlreich.
- Hypericum maculatum* Crantz: Co Pfaffenheide, Jagen 149.
- Hypericum montanum* L.: Co Pfaffenheide, Jagen 146, 149.
- Viola epipsila* Ledeb.: Lw Försterei Klosterheide SW, Jagen 24 (1959). — Wohl noch öfter aufzufinden.
- Epilobium adenocaulon* Hausskn.: Tp Groß Köris N, Bahn beim Guldensee (mit *E. adnatum* Griseb. und *E. palustre* L. auf Eisenbahnschotter). Zwischen Neuendorf und dem Teupitzer See, zahlreich (mit *E. palustre*). Lw Lw, im Stadtzentrum an der Nuthe. J Tiefenbrunnen NW, Eisenbahneinschnitt (auf Eisenbahnschotter).
- Oenothera coronifera* Renner: Zo Mahlow O, Bahnaußenring. Bahnhof Blankenfelde, zahlreich. J Bahn J—Grüna, Unterführungstunnel des Weges Hauschteckslust—Neuheim. — Eine offenbar sehr vitale Art, die sich an den Bahnstrecken immer weiter ausbreitet und selbst *Oe. biennis* L. zu verdrängen vermag.
- Oenothera fallax* Renner em. Rostański (im Gebiet als Bastard aus *Oe. coronifera* und *Oe. biennis*): Lw Lw, südlich des Industriegeländes, spärlich (bei Abwesenheit von *Oe. coronifera*). J Grüna N, Bahn vor dem Waldrand, zahlreich (1963; det. Dr. K. ROSTANSKI 1967). T Buchholz, Bahn nördlich des Bahnhofs bei der Mühle, ziemlich zahlreich (1965). — N.
- Oenothera drawertii* Renner ex Rostański: Zo In Wündorf, an der Bahn (Dr. K. ROSTANSKI!!). — N.
- Oenothera acutifolia* Rostański: Lw Zwischen dem Wasserwerk und Jänickendorf, Straßenrand (zu Hunderten). — N.
- Oenothera rubricaulis* Kleb.: Zo Schöneicher Plan, Schuttkippe. In Wündorf (Dr. K. ROSTANSKI, P. GUTTE, Verf.). Lw Hennickendorf, Straße nach Berkenbrück. J Bahnhof Werder.
- Oenothera indivisa* Hudziok: J Zwischen Altes Lager und Tiefenbrunnen, an der Bahn, ziemlich zahlreich.
- Oenothera chicaginensis* De Vries ex Renner s. lat.: Zo In Schöneiche (kleinblütige Varietät). Schöneicher Plan, beim Bahnhof.

- Oenothera macrosperma* (Hudziok) Hudziok: **Lw** In Kolzenburg, zwei Exemplare (Dr. K. ROSTANSKI, P. GUTTE, Verf.). **J** Altes Lager, Schuttplatz und Bahn am Nordwestausgang (Beobachter wie oben). **T** Tiefenbrunnen NW, Eisenbahneinschnitt (Beobachter wie oben).
- Oenothera jueterbogensis* Hudziok: **Lw** Zwischen Neue Häuser und Bahnhof Forst Zinna, spärlich am Straßenrand.
- Oenothera editicaulis* Hudziok: **Lw** Berkenbrück, Straße nach Lw beim Herrenteich (rund 80 Exemplare).
- Oenothera depressa* Greene (*Oe. hungarica* Borb.): **Zo** Schöneicher Plan.
- Oenothera parviflora* L.: **Zo** Klausdorf, Ostausgang am Straßenrand (Dr. K. ROSTANSKI!!). **Lw** Berkenbrück, Straße nach Lw beim Herrenteich. Straße Berkenbrück—Hennickendorf, zahlreich.
- Circaea alpina* L.: **Ba** Zwischen Glashütte und Dornswalde (um 1950).
- Moneses uniflora* (L.) Alef.: **Zo** Töpchiner Tongruben (Dr. W. FISCHER!!).
- Vaccinium oxycoccus* L.: **Zo** Kleiner Wünsdorfer See, Ostseite.
- Gentiana uliginosa* Willd.: **Zo** Schöneicher Plan, bei der Fabrik.
- Asperugo procumbens* L.: **Zo** Schöneicher Plan, auf den alten Müllkippen verbreitet (Randabbrüche, Wegränder).
- Teucrium scordium* L.: **J** auch: Grüna, an einem Dorfteich. Teich zwischen Neu- hof und Neue Häuser.
- Lamium galeobdolon* (L.) Nathh.: Zerstreut und streckenweise fehlend. — **J** nur: Kappan, im Erlbruch (um 1952).
- Nicandra physaloides* (L.) Gaertn.: Dorfplätze, Zäune, an Ortschaften angrenzende ruderal beeinflusste Waldstellen usw., wohl stets aus früherer Kultur stammend. Zerstreut bis nicht selten durch das Gebiet. — Beobachtungszeitraum etwa 1963 bis 1966.
- Verbascum thapsus* L.: **Tp** Groß Köris, Bahn beim Güldensee. **Zo** Schöneicher Plan, beim Bahnhof.
- Scrophularia umbrosa* Dum.: **Lw** Lw, alte Lehmgrube am Westhang des Weinberges.
- Veronica dillenii* Crantz: **Tbb** Thyrower Berg, Südhang (1965). **Lw** Lw, Weinberg (1964). **J** Hauschteckslust W, Eisenbahneinschnitt (1963 ff.).
- Veronica prostrata* L.: **Bz** abseits: Bahn Magdeburgerforst—Dörnitz (Nov. 1958).
- Digitalis grandiflora* Mill.: **Co** Pfaffenheide, Jagen 149 (P. GUTTE!!). — **N**.
- Melampyrum nemorosum* L.: **Co** Pfaffenheide, Jagen 146.
- Pedicularis sylvatica* L.: **Lw** Zwischen Berkenbrück und Dobbrikow (um 1952).
- Pinguicula vulgaris* L.: **Lw** Rieben SSO, Quellgebiet des Pfeffergrabens.
- Utricularia minor* L.: **Tp** Groß Köris N, Wilder See. **Tbb** Priedel, östlich am Kienberg (1955, mit der früher von hier genannten *Utricularia*-Art). **Lw** Woltersdorf, südlich der Bleiche (1956). Dobbrikow, Bauernsee (1955).
- Utricularia neglecta* Lehm.: **Lw** Lw, alte Lehmgrube am Westhang des Weinberges, zahlreich.
- Utricularia intermedia* Hayne: Var. *acutissima* Hudziok var. nov. (Ab var. *grafiana* Koch differt laciniis foliorum constanter sensim longe acuminatis et dentibus parvis basi ciliarum. Typus: Teupitz, Wilder See bei Groß Köris; leg. G. HUDZIOK, 1.10.1967/A; im Herbar des Verfassers). **Tp** Groß Köris N, Wilder See in Torfschlenken, sehr zahlreich (oft in Gesellschaft von *U. minor*).

Utricularia ochroleuca Hartm. (? , da bisher nur steril): **Tp** Groß Köris N, zwischen dem Kleinen Roßkardtsee und Jagen 53 der Mochheide (in Gesellschaft von *U. vulgaris* L. in Schlenken des Caricetum elatae). Egsdorf WNW, Blankert. — N. Die Art war in Brandenburg bisher nur aus der Niederlausitz bekannt. —

Utricularia ochroleuca wurde an beiden Fundorten nur in sterilem Zustand beobachtet. Ob daher die Groß Köriser Pflanze, die durch die relativ große Zahl von Blattzipfelwimpern (jederseits [2 bis] 3 bis 6) und die ziemlich kleinen bis fehlenden Zähne an deren Grunde etwas an die var. *acutissima* der vorigen Art erinnert, wirklich hierher gehört, kann wohl nur an blühendem Material entschieden werden. Die Wasserblätter der Egsdorfer Pflanzen besitzen am Grunde regelmäßig eine Fangblase. Bei den Groß Köriser Pflanzen findet sich nur an einem Teil der Blätter in deren Spreite jeweils eine Blase.

Valerianella dentata (L.) Poll.: **Lw** Züllichendorf N, Wegrand.

Dipsacus silvester Huds.: **Zo** Schöneicher Plan, Wegrand.

Phyteuma spicata L.: **Co** Pfaffenheide, Jagen 147 (H. JAGE und O. VOIGT!!).

Inula salicina L.: **Zo** Schöneicher Plan, bei der Fabrik, zahlreich.

Ambrosia psilostachya DC.: **Tp** Tornow, im östlichen Ortsteil sehr zahlreich und völlig eingebürgert.

Xanthium riparium Itzigs. et Hertsch s. lat.: **Zo** Schöneicher Plan, Schuttkippe. **J** Zwischen J und Bürgermühle, alte Rieselfelder.

Achillea nobilis L.: **J** Zwischen J und Neuheim, Schuttplatz an der Anhalter Bahn.

Senecio tubicaulis Mansf.: **Tp** Zwischen Neuendorf und dem Teupitzer See, auf frischer Schwemmerde, ziemlich zahlreich. — Eine schöne Pflanze, wie schon ASCHERSON anmerkt.

Senecio fuchsii Gmel.: **Co** Pfaffenheide, Jagen 149, kleiner Trupp (Verf.). — N.

Echinops sphaerocephalus L.: **Zo** Schöneicher Plan, beim Bahnhof. Neuhof S, Bahn an der Kreuzung der Straße nach Lindenbrück.

Carduus acanthoides L.: **Zo** Schöneicher Plan, Schuttkippe. Dabendorf, Bahnhof.

Cirsium arvense (L.) Scop. var. *setosum* M. B.: **Lw** Straße Lw—Lindenberg.

Cirsium acaulon (L.) Scop.: **Zo** Schöneicher Plan, bei der Fabrik (hier auch *Polygala comosa* Schkuhr).

Cirsium rivulare (Jacq.) All.: **Lw** Lw, Wiesen beim Nordostfriedhof, Trupp aus etwa 40 blühenden Exemplaren (Stengel an der Spitze bis fünfköpfig).

Bei der in HEGI, Illustrierte Flora von Mitteleuropa, Bd. 6/2 auf Tafel 271 als *Cirsium tuberosum* (L.) All. abgebildeten Pflanze handelt es sich offensichtlich um *Cirsium rivulare*. Die anfänglich irrtümliche Ansprache der Zossener Pflanze als *C. tuberosum* (vgl. Hauptteil) ist folglich also nicht nur durch den (die) Bestimmer verschuldet worden. Es zeigt sich hier, daß grobe Fehler in der Standard-Bestimmungsliteratur leicht entsprechende Fehler bei Verbreitungsangaben nach sich ziehen.

Centaurea spinulosa Rochel: **J** Zwischen Neues und Altes Lager (det. Prof. Dr. G. WAGENITZ; im 2. Nachtrag von mir zweifelnd bereits unter dem Namen "*Centaurea sordida* Willd." aufgeführt. Zu den dort angegebenen Differentialmerkmalen gegen *C. scabiosa* L. sind noch die nach dem Grunde zu etwas verschmälerten Köpfe und die schmalen inneren Hüllblätter zu ergänzen; oberseits klebrige Blätter kommen dagegen auch bei *C. scabiosa* vor). — N. Neu für Brandenburg.

- Centaurea repens* L. (*Acroptilon repens* [L.] DC.): **Zo** Schöneicher Plan, an der Bahnstrecke, kleiner Trupp. — N. Neu für Brandenburg.
- Leontodon saxatilis* Lamk. (*Thrincia hirta* Roth): Zerstreut bis nicht selten durch das Gebiet. — Zum Beispiel **Tp** In Halbe. **Zo** Zwischen Bahnhof Zo und dem Prierowsee. **Zo**, Nordfuß der Mühlenberge südlich der Torfstiche. **Lw** Frankenfelde, Waldrand gegen Gottsdorf. Felgentreuer Busch. **J** Kappan S, Bahndämme. **Sch** Deich am Ostrand von Sch. **W** Möllensdorf SO 2 km, Hügel. — Beobachtungszeitraum 1955 bis 1967.
- Picris hieracioides* L.: **Te** Stahnsdorf, beim Halbleiterwerk auf ruderal beeinflusstem Sandgelände (1966). **Zo** Schöneicher Plan, Schuttkippe.
- Taraxacum subalpinum* Hudziok: **Zo** Zwischen Bahnhof Zo und dem Prierowsee. **Zo**: Nordfuß der Mühlenberge bei den Torfstichen, zahlreich; zwischen Gaswerk und Schützenhaus. Saalow, Torfstiche nordwestlich am Höllenberg. **Lw** Moldenhütten S. **J** Zwischen Werder und Hauschteckslust, Ufer der Nuthealtwasser. Bürgermühle SO und Ostseite. Grüna, an einem Dorfteich zahlreich. Neuheim NNW, Wiesen, sehr spärlich.
- Taraxacum* Zinn, Sektion *Palustria* Dahlstedt: Die Arten dieser Sektion sind ökologisch $\pm$ streng an nichteutrophierte, feuchte bis nasse Wiesen- und Flachmoorstandorte gebunden. Sie finden sich vornehmlich in kurzrasigen oder in der Krautschicht lückigen Beständen, insbesondere in Kleinseggenrasen oder feuchten Ausbildungsformen des Eu-Molinietum. Infolge Düngung und Melioration ist bei der Artengruppe daher — wie etwa bei einigen empfindlichen Orchideenarten — ein starker Rückgang und — soweit nicht schon erfolgt — ein fortschreitendes Aussterben zu erwarten (vgl. auch VAN SOEST in Act. Bot. Neerl. 14: 1, 4; 1965). Als Gesellschafter sind zuweilen Arten wie *Eriophorum latifolium* Hoppe, *Epipactis palustris* (Mill.) Crantz. *Orchis palustris* Jacq., *Pinguicula vulgaris* L. usw. beobachtet worden. In Ausnahmefällen konnten einige Arten auch an kochsalzhaltigen (aber dabei nicht künstlich eutrophierten) Standorten angetroffen werden. Die folgenden drei sind im Gebiet am stärksten verbreitet.
- Taraxacum prostratum* Hudziok: **Zo** Zo, Nordfuß der Mühlenberge südlich der Torfstiche. Saalow, Torfstiche nordwestlich am Höllenberg. **Lw** Hennicken-dorf NO, alte Lehmgruben, sehr spärlich.
- Taraxacum paucilobum* Hudziok: **Zo** Zo, Nordfuß der Mühlenberge an den Torfstichen. Dabendorf, Pfählingssee. Saalow, Torfstiche nordwestlich am Höllenberg. **T** Niebelhorst S, Bardenitzer Wiesen am Seggebush.
- Taraxacum brandenburgicum* Hudziok: **Zo** Zo, Nordfuß der Mühlenberge südlich der Torfstiche, sehr spärlich. Saalow, Torfstiche nordwestlich am Höllenberg. **T** Niebelhorst S, Bardenitzer Wiesen am Seggebush, sehr spärlich. — Zu dieser Art zählen auch alle im 2. Nachtrag unter „*Taraxacum salinum* (Poll.)“ genannten Fundorte.
- Sonchus paluster* L.: **Tp** Groß Kōris, Bahn beim Güldensee, auf Eisenbahnschotter (elf Exemplare; wohl aus den umliegenden Bruchwäldern und Flachmooren stammend). — N.
- Hieracium piloselloides* Vill.: **Zo** Töpchiner Tongruben, ziemlich zahlreich (siehe schon H. 1961).